



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Pastor-Leinung-Platz 10 · 47533 Kleve

An den  
Bürgermeister der Stadt Kleve  
Herrn Wolfgang Gebing  
Rathaus  
47533 Kleve

**Fraktion im Rat der Stadt Kleve**

**Dr. Hedwig Meyer-Wilmes**  
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsbüro  
Pastor-Leinung-Platz 10  
47533 Kleve  
Tel.: +49 (2821) 84338  
fraktion@gruene-kleve.de

Kleve, den 16.11.2023

## Optimierung und Erweiterung der Klever Skateplätze

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen die Aufbesserung und Erweiterung der vorhandenen Skateanlagen in Kleve, unter Berücksichtigung der Ergebnisse vergangener Kinder- und Jugendbeteiligungen und den aktuellen Bedürfnissen der Skate-Community.

Begründung:

Das Skaten mit Skateboard, BMX, Scooter und Inlinern ist schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil des urbanen Sports und ist spätestens seit den Olympischen Spielen 2020 keine seltene Trendsportart mehr. Dies gilt auch für Kleve und wird auch von Kindern und Jugendlichen in den durchgeführten Beteiligungsformaten geäußert. Dem Bericht der „Klever Sprossen“ ist zu entnehmen, dass sie Skatestrecken und Skaterampen für Umnutzung von Parkraum vorgeschlagen (Klever Sprossen-Junge Mitte Kleve, S. 36). Im Rahmen der Beteiligungsaktion „Skate it up“ wurden im April 2022 Ideen und Anregungen zur Optimierung des Skateplatzes an der Van-den-Bergh-Straße gesammelt, die in einen vorgelegten Entwurf gemündet sind (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - Themen und Ergebnisse, S. 6). Die bestehenden Anregungen sind einzuarbeiten und durch eine Erweiterung der Skateanlage an der Van-den-Bergh Straße auf den dortigen Parkplatz umzusetzen. Bei der Auswahl der sogenannten obstacels (Bspw. Miniramp oder Bowl) sollten die Nutzer:innen der Anlage beteiligt werden.

Die Skateelemente an der Ferdinandstraße (Kellen) sind unter den dortigen Umständen nicht befahrbar und sollten an diesem Standort grundsätzlich überdacht werden. Hier sollte eine Umnutzung mit Entsiegelungen der dortigen Fläche geprüft werden. Außerdem sollte eine Förderung über das Landesprogramm „Grüne Infrastruktur“ geprüft werden (StGB NRW-Mitteilung 715/2023).

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Kleve